

Das diakonische Profil des Bathildisheim e.V.

In Leichter Sprache



In diesem Text geht es um unsere Diakonische Identität.

Diakonisch bedeutet:

Dienst der evangelischen Kirche für hilfe-bedürftige Personen.

Identität bedeutet:

Diese Dinge sind uns wichtig.

Und diese Dinge unterscheiden uns von anderen.

Wir erklären in diesem Text:

- 1) Was ist diakonisches Handeln?
- 2) Was ist uns bei unserer diakonischen Arbeit wichtig?
- 3) Was sind die Aufgaben unserer diakonischen Arbeit?
- 4) Welche Dinge gehören zu unserer diakonischen Arbeit?
- 5) Welche Strukturen haben wir?
- 6) Wie organisieren wir unsere diakonische Arbeit?
- 7) Welche Angebote haben wir zu unserem Glauben?
- 8) Wer sind wichtige Personen für unsere diakonische Identität?
- 9) Was ist diakonisch am Bathildisheim?

Wir beschreiben im folgenden Text also:

Das alles ist gerade unsere diakonische Identität.

Aber unsere diakonische Identität darf sich immer wieder verändern.

1) Was ist diakonisches Handeln?

Diakonisches Handeln bedeutet für uns:

Handeln aus Nächsten-Liebe.

In der Bibel gibt es dazu eine Erzählung.

Die Erzählung heißt: Der barmherzige Samariter.

Barmherzig bedeutet: sich um Menschen in Not kümmern.

Samariter kommen aus dem Gebiet Samarien.

Die Erzählung geht so:

Ein Gesetzeskundiger fragt Jesus:

Gott soll zufrieden mit mir sein.

Was muss ich dafür tun?

Ein Gesetzeskundiger kennt sich gut mit Gesetzen aus.

Jesus antwortet:

Du kennst die Gebote.

Halte dich an die Gebote.

Gebote ist ein anderes Wort für Regeln.

Der Gesetzeskundige fragt weiter:

In den Geboten steht: Ich soll Gott lieben.

Und ich soll meinen Nächsten lieben wie mich selbst.

Aber was bedeutet das?

Und wer ist mein Nächster?

Da erzählt Jesus eine Geschichte:

Ein Mann aus dem Ort Jerusalem macht eine Reise.

Der Mann möchte zu dem Ort Jericho.

Auf der Reise überfallen Räuber den Mann.

Die Räuber nehmen dem Mann alle Sachen weg.

Und die Räuber schlagen den Mann.

Dann rennen die Räuber fort.

Der Mann bleibt schwer verletzt liegen.

Ein Priester kommt bei dem verletzten Mann vorbei.

Ein Priester dient Gott.

Der Priester war im Tempel in Jerusalem.

Der Priester sieht den verletzten Mann.

Aber der Priester geht einfach weiter.

Dann kommt noch ein Mann vorbei.
Der Mann ist Hilfs-Priester.
Der Hilfs-Priester war auch im Tempel in Jerusalem.
Der Hilfs-Priester sieht den verletzten Mann.
Aber auch der Hilfs-Priester geht einfach weiter.

Dann kommt ein Mann aus Samarien vorbei.
Die Leute aus Samarien und Jerusalem sind Feinde.
Der Samariter sieht den verletzten Mann.
Der Samariter geht zu dem verletzten Mann hin.
Der Samariter reinigt die Wunden von dem verletzten Mann.
Und der Samariter verbindet die Wunden
von dem verletzten Mann.
Dann bringt der Samariter den verletzten Mann in ein Gasthaus.
Im Gasthaus kümmert sich der Samariter um den verletzten Mann.
Am nächsten Morgen gibt der Samariter dem Wirt
von dem Gasthaus Geld.
Und der Samariter bittet den Wirt:
Kümmere dich um den verletzten Mann.
Ich komme bald wieder.
Das Geld hat bis dahin **nicht** gereicht?
Dann gebe ich dir mehr Geld.

Nach dem Erzählen der Geschichte fragt Jesus
den Gesetzeskundigen:
Welcher der 3 Männer war der Nächste von dem verletzten Mann?
Der Gesetzeskundige antwortet:
Der Nächste war der barmherzige Samariter.
Da sagt Jesus:
Jetzt kennst du die Antwort auf deine Frage.

Gehe in die Welt und helfe anderen Menschen.

Nächsten-Liebe bedeutet also zu handeln.

Das Bathildisheim ist wie das Gasthaus in der Geschichte:

Zu uns kommen verschiedene Menschen.

Wir unterstützen und begleiten die Menschen.

Und wir bekommen für diese Arbeit Geld.

Wir handeln aus Nächsten-Liebe.

Und wir finden:

Unser Handeln aus Nächsten-Liebe ist diakonisches Handeln.

Diakonisches Handeln bedeutet für uns auch:

- Wir beschäftigen uns im Bathildisheim mit dem christlichen Glauben.
- Wir prüfen immer wieder:
Handeln wir nach unseren eigenen christlichen Werten?
- Wir unterstützen Nutzer und Mitarbeiter bei der Frage:
Welche christlichen Werte sind für mich wichtig?
Oder welche anderen Werte sind für mich wichtig?

2) Was ist uns bei unserer diakonischen Arbeit wichtig?

Unsere Arbeit orientiert sich am christlichen Glauben.

Das bedeutet für uns:

- Gott hat die Erde und alle Lebewesen gemacht.
Und wir wollen die Erde und alle Lebewesen schützen.
- Gott liebt alle Menschen.
Und alle Menschen gehören dazu.
- Nächsten-Liebe bedeutet aktiv zu helfen.
- Nächsten-Liebe bedeutet auch:
Im Bathildisheim soll alles gerecht sein.
Und in der Gesellschaft soll es gerecht sein.

Die Nutzer sind die wichtigste Gruppe im Bathildisheim.

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Wünschen der Nutzer.

Wir sind uns sicher:

Gott liebt alle Menschen.

Deshalb gilt auch für uns:

Wir wollen alle Nutzer im Bathildisheim so gut wie möglich unterstützen.

Wir finden einen Nutzer **nicht** so nett?

Oder ein Nutzer hat einen anderen Glauben als wir?

Dann unterstützen wir den Nutzer trotzdem.

Wir setzen uns gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft ein.

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen gehören dazu.

Und alle Menschen können überall mitmachen.

3) Was sind die Aufgaben unserer diakonischen Arbeit?

Unsere diakonische Arbeit hat verschiedene Aufgaben.

Das sind die wichtigsten Aufgaben unserer diakonischen Arbeit:

- Wir wollen den Nutzern eine selbstbestimmte Teilhabe in allen Lebens-Bereichen ermöglichen.
- Die Nutzer brauchen und möchten Unterstützung?
Dann unterstützen wir die Nutzer.
- Alle Personen im Bathildisheim sollen sich weiter-entwickeln können.
- Wir wollen alle voneinander lernen.

Wir bekommen für unsere diakonische Arbeit Geld.

Wir bekommen meistens mehr Geld als wir direkt brauchen.

Das übrige Geld nutzen wir für die Entwicklung des Bathildisheims.

Mit dem übrigen Geld ermöglichen wir zum Beispiel noch mehr Teilhabe.

4) Welche Dinge gehören zu unserer diakonischen Arbeit?

Zu unserer diakonischen Arbeit gehört unsere Unternehmens-Kultur.

Kultur bedeutet zum Beispiel:

- Diese Dinge sind in einer Gemeinschaft wichtig.
- Diese Feste feiern die Menschen in einer Gemeinschaft.
- So sprechen die Menschen in der Gemeinschaft miteinander.

Zu unserer Unternehmens-Kultur gehören verschiedene Dinge.

Zu unserer Unternehmens-Kultur gehören zum Beispiel

unsere Werte.

Werte bedeutet: Diese Dinge sind uns wichtig.

Im Bathildisheim sind uns diese Dinge besonders wichtig:

- Nächsten-Liebe
- Inklusion
- Respekt gegenüber allen Personen
- Ein guter Umgang miteinander

Zu unserer Unternehmens-Kultur gehören auch diese Dinge:

- **Willkommens-Kultur**

Willkommens-Kultur bedeutet für uns:

Neue Personen im Bathildisheim sollen gut ankommen können.

Und neue Personen sollen sich schnell wohlfühlen bei uns.

Zu unserer Willkommens-Kultur gehören zum Beispiel Willkommens-Tage mit Gottesdienst.

- **Abschieds-Kultur**

Abschieds-Kultur bedeutet für uns:

Personen sind bald **nicht** mehr Teil vom Bathildisheim?

Dann sollen diese Personen einen schönen Abschied vom Bathildisheim bekommen.

Zu unserer Abschieds-Kultur gehören zum Beispiel Abschieds-Feste.

- **Feste**

Wir feiern gerne Feste im Bathildisheim.

Wir feiern zum Beispiel Geburtstage.

Wir feiern Karneval.

Und wir feiern viele andere Feste zusammen.

- **Kommunikations-Kultur**

Kommunikations-Kultur bedeutet für uns:

Wir wollen respektvoll miteinander sprechen.
Und alle sollen an der Kommunikation teilhaben können.
Für eine gute Kommunikations-Kultur brauchen wir
zum Beispiel diese Dinge:
Wir wollen mehr Leichte Sprache nutzen.
Wir wollen unterstützte Kommunikation anbieten.
Wir wollen uns oft austauschen und miteinander sprechen.
Wir wollen unsere Kommunikation miteinander immer wieder überprüfen.

- **Kultur-Gegenstände**

Kultur-Gegenstände sind wichtige Gegenstände einer Kultur.
Zu unseren Kultur-Gegenständen gehört zum Beispiel
der Text über unsere Strategie 2025.
Unser Logo gehört zu unseren Kultur-Gegenständen.
Und auch unsere Kapelle gehört zu unseren wichtigen
Kultur-Gegenständen.

5) Welche Strukturen haben wir?

Strukturen unterstützen unsere Arbeit.

Strukturen können unsere Arbeit aber auch schwerer machen.

Deshalb brauchen wir sinnvolle Strukturen für unsere Arbeit.

Diese Strukturen nutzen wir zum Beispiel schon für unsere Arbeit:

- **Kollegiale Führung**

Kollegiale Führung bedeutet:
Mitarbeiter und Nutzer entscheiden gemeinsam wichtige Dinge.

- **Arbeitskreis Diakonie**

Die Personen im Arbeitskreis Diakonie beschäftigen sich
mit unserer diakonischen Identität.
Und die Personen im Arbeitskreis Diakonie machen Veranstaltungen.
Bei diesen Veranstaltungen können Leute über unsere diakonische Identität
sprechen.

- **Ethik-Rat**

Die Personen im Ethik-Rat beschäftigen sich mit den Fragen:
Welche Dinge sind bei unserer Arbeit in Ordnung?
Und welche Dinge sind bei unserer Arbeit **nicht** in Ordnung?

- **Vermögens-Verwaltung**

Die Personen von der Vermögens-Verwaltung kümmern sich um unser Geld.
Und die Personen von der Vermögens-Verwaltung entscheiden:
So benutzen wir unser Geld für wichtige Dinge
im Bathildisheim.

- **Weiterbildungen**

Bei unseren Weiterbildungen können die Mitarbeiter lernen:

So können die Mitarbeiter die Nutzer noch besser unterstützen.

Bei allen unseren Strukturen ist uns wichtig:

Es soll vor allem den Nutzern gut gehen.

Und die Nutzer sollen selbstbestimmt bei uns leben können.

6) Wie organisieren wir unsere diakonische Arbeit?

Unsere Arbeit wird von unserem diakonischen Management organisiert.

Management bedeutet:

- Personen organisieren und planen die Arbeit in einem Unternehmen.
- Personen treffen wichtige Entscheidungen in einem Unternehmen.

Die Personen in unserem diakonischen Management

tun diese Dinge:

- Probleme im Bathildisheim erkennen
- Lösungen für die Probleme im Bathildisheim finden
- Mit allen Personen im Bathildisheim sprechen und sich austauschen
- Pläne für die Arbeit im Bathildisheim machen
- Christliche Werte bei der Planung beachten
- Wichtige Entscheidungen treffen

Für unser diakonisches Management sind uns außerdem

diese Dinge wichtig:

- Alle Personen im Bathildisheim sollen mit-entscheiden können.
- Wir wollen unsere Arbeits-Abläufe verbessern.
Bei unseren Arbeits-Abläufen sollen vor allem die Nutzer einfacher teilhaben können.
- Unsere Entscheidungen sollen für alle gut sein.
Deshalb überlegen wir uns Entscheidungen gut.
Und deshalb können verschiedene Personen mit-entscheiden.

Trotzdem sind manchmal **nicht** alle zufrieden mit einer Entscheidung.

- Die Personen im Management sollen gut arbeiten.

Deshalb haben wir im Jahr 2017 einen Text geschrieben.

In dem Text steht:

So können Personen im Management gut arbeiten.

Und so können Personen im Management ihre eigene Arbeit immer wieder überprüfen.

7) Welche Angebote haben wir zu unserem Glauben?

Wir möchten uns im Bathildisheim über unseren Glauben austauschen.

Deshalb haben wir verschiedene Angebote zu unserem Glauben.

Ein wichtiges Angebot ist die **Seel-Sorge**.

Die Seel-Sorge ist für alle Menschen im Bathildisheim.

Bei der Seel-Sorge machen wir zum Beispiel diese Dinge:

- Wir reden über Probleme.
- Wir reden über schöne Dinge.
- Wir machen gemeinsam Pause.
- Wir kümmern uns umeinander.

Wir haben auch noch andere Angebote zu unserem Glauben.

Bei den Angeboten geht es um unseren christlichen Glauben.

Und bei den Angeboten geht es um andere Arten des Glaubens.

Wir haben zum Beispiel diese Angebote:

- Gottesdienste
- Feste
- Auszeit-Wochenenden für Mitarbeiter
An diesen Wochenenden können Mitarbeiter Pause machen.
- Podcasts und Texte im Internet
Podcasts sind Gespräche zum Anhören.
- Kinder-Gottesdienste
- Konfirmanden-Unterricht

Beim Konfirmanden-Unterricht bereiten sich Jugendliche auf die Konfirmation vor.

Konfirmation bedeutet:

Jugendliche bestätigen bei einem Gottesdienst ihren christlichen Glauben.

- Gebete im Alltag
- Begleitung in verschiedenen Lebens-Situationen
- Sterbe-Begleitung

8) Wer sind wichtige Personen für unsere

diakonische Identität?

Manche Personen im Bathildisheim sind besonders wichtig für unsere diakonische Identität.

Für unsere diakonische Identität sind diese Personen besonders wichtig:

- Der Pfarrer oder die Pfarrerin
- Der Diakon oder die Diakonin
Ein Diakon arbeitet für die Kirche.
- Der Seel-Sorger oder die Seel-Sorgerin

Für unsere diakonische Identität sind auch andere Christen im Bathildisheim wichtig.

Und für unsere diakonische Identität sind auch Menschen mit anderen Werten wichtig.

Deshalb können auch Menschen mit einem anderen Glauben bei uns arbeiten.

Trotzdem möchten wir uns über Religion und Glauben austauschen.

Deshalb machen wir regelmäßig Veranstaltungen zum Glauben.

9) Was ist diakonisch am Bathildisheim

In diesem Text haben wir erklärt:

Das bedeutet diakonisches Handeln.

Und das gehört zu unserer diakonischen Identität im Bathildisheim.

Für uns ist besonders wichtig:

Wir helfen anderen Menschen.

Und wir fragen die anderen Menschen:

Was braucht ihr von uns?

Wie können wir euch unterstützen?

Wir handeln aus Nächsten-Liebe.

Und handeln aus Nächsten-Liebe ist diakonisches Handeln.

media.plus X In Leichte Sprache übersetzt von der media.plus X GmbH



Geprüft vom Braunschweiger Büro für Leichte Sprache
© Lebenshilfe Braunschweig